

Zu den Referenten:

Matthias Holland-Letz ist freier Journalist und Autor und für den WDR und die ARD tätig. Er befasst sich seit 2003 mit den Folgen der Privatisierungstendenzen im Bildungswesen und ist seit 2005 Autor der GEW-Privatisierungsreports. Er studierte in Köln und Berlin Volkswirtschaft und ist Diplom Volkswirt mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung.

Wolfgang Lieb, als Mitherausgeber von NachDenkSeiten.de, ist promovierter Jurist. Von 1979 bis 1983 Mitarbeiter in der Planungsabteilung des Bundeskanzleramtes, danach Leiter des Grundsatzreferates in der Landesvertretung NRW, von 1987 erst stellvertretender, dann Regierungssprecher und Leiter des Landespresse- und Informationsamtes des Landes Nordrhein-Westfalen unter Ministerpräsident Johannes Rau. Von 1996 bis 2000 Staatssekretär im Wissenschaftsministerium NRW.

Holger Schmidt, Diplom Geograph, studiert in einem Zweitstudium an der Universität Osnabrück den 2-Fächer-Bachelor für das Lehramt an Gymnasien und ist Mitglied der Gewerkschaftlichen Studierendengruppe und langjährig aktiv in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft.

Die Veranstaltung ist kostenlos, erfordert aber eine Anmeldung bis zum 30. Oktober 2007 mit unten stehenden Angaben per E-Mail (webmaster@gew-studis-os.de) oder auf dem guten alten Postweg an:

Gewerkschaftliche Studierendengruppe
c/o GEW Kreisverband Osnabrück-Stadt
August-Bebel-Platz I
49074 Osnabrück

Eine Online-Anmeldemöglichkeit wird zusätzlich unter www.gew-studis-os.de eingerichtet.

Für studentische GEW-Mitglieder aus Niedersachsen können entstehende Fahrtkosten für Bahnreisen zweiter Klasse übernommen werden, sofern nicht ein Semesterticket genutzt werden kann oder dieses nicht bis nach Osnabrück reicht.

.....
Ich nehme an der Veranstaltung „Hochschulen im Fadenkreuz der Privatisierung“ am 3. November 2007 in Osnabrück teil

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail-Adresse:

Datum/Unterschrift:



Gewerkschaftliche
Studierendengruppe
Osnabrück



GEW - Niedersachsen
Landesausschuss der
Studentinnen und
Studenten in der GEW



Hochschulen im Fadenkreuz der Privatisierung

*Wird der Ausverkauf demokratischer und
öffentlicher Hochschulen durch
Lobbyorganisationen vorangetrieben?*

Tagung

Samstag, 3. November 2007
10.30 - 16.30 Uhr

Universität Osnabrück
Gebäude 22, Raum 108
Heger-Tor-Wall 14

in Zusammenarbeit mit:

Kooperationsstelle



Hochschulen und
Gewerkschaften
in Osnabrück



Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen

Hintergrund:

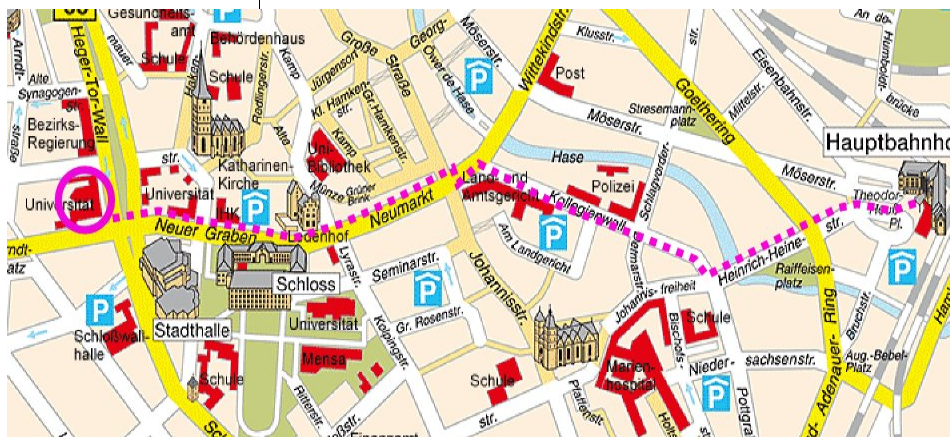
„Studiengebühren, unternehmerische Hochschulen, Entstaatlichung, Exzellenz-Initiativen und sog. Leuchttürme, Bologna-Prozess, Rankings, Evaluationen etc.“, diese Schlagworte beherrschen die öffentliche Diskussion um die Hochschulpolitik seit Jahren.

Die Hochschulen stehen bereits seit ca. Anfang der 90er Jahre unter großem Veränderungsdruck seitens der Hochschulpolitik.

Wie stark diese Entwicklungen mittlerweile in die Hochschulen eingreifen wird z.B. konkret allen Studierenden in Niedersachsen seit Beginn des letzten Sommersemesters deutlich: Jeder muss nun für Hochschulbildung zahlen. Ein Gedanke der über Jahrzehnte für die Mehrheit nicht denkbar war, da das Studium selbstverständlich als ein öffentliches Gut galt.

Doch was waren und sind die Hintergründe für derartige Veränderungen, die für die meisten nur Verschlechterungen statt der von den Verantwortlichen stets öffentlich propagierten Verbesserungen brachten?

Die hinter dieser Entwicklung stehenden Ideen und Prozesse sind eng verbunden mit der Einflussnahme von starken Interessengruppen wie z.B. dem Centrum für Hochschulentwicklung - einem Ableger der Bertelsmann Stiftung.



Darüber hinaus stehen diese Entwicklungen nicht für sich allein, sondern sind eingebettet in vielfältige Prozesse der Privatisierung, die sich nicht nur auf nationaler, sondern auch auf der europäischen und der Welthandelsebene abspielen.

Unsere Tagung soll Einblicke in die Prozesse der Einflussnahme von Lobbyorganisationen und den damit verbundenen strukturellen Veränderungen der Hochschullandschaft geben und Möglichkeiten einer kritischen Gegenöffentlichkeit aufzeigen.

Wegbeschreibung vom Hbf. zum Veranstaltungsort:

Zu Fuß (1,5 km, ca. 20 Min.):

Vom Hauptbahnhofausgang direkt geradeaus über die Heinrich-Heine-Straße den Goetherring und das Flüsschen Hase überqueren. Dann rechts in den Kollegienwall einbiegen und bis zum Neumarkt durchlaufen. Dort links in die Straße Neuer Graben einbiegen und bis zur Kreuzung Neuer Graben/Heger-Tor-Wall gehen. (Das Gebäude liegt dann unmittelbar gegenüber an der Kreuzung).

mit dem Bus:

Vom Hauptbahnhof mit den Linien 21 („Atterfeld“) oder 91/92 („Hellern/Hörne“). Nach kurzem Zwischenhalt an dem zentralen Umsteigepunkt „Neumarkt“ fahren diese Linien eine Station weiter bis zur Haltestelle „Universität/Stadthalle“, dort aussteigen. Alternativ bei Wartezeit am Hbf. mit einer anderen Linie bis zum Neumarkt fahren und von dort zu Fuß (ca. 700 m) laufen.

Veranstaltungsprogramm:

10.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer
Einführendes Kurzreferat
Holger Schmidt

10.45 Uhr Vortrag

„WTO, GATS, EU und die Gefahren für das öffentliche Hochschulwesen“
Matthias Holland-Letz

11.45 Uhr Diskussion

12.15 Uhr Mittagessen

(in der Mensa am Schlossgarten)

13.00 Uhr Vortrag

„Von der Freiheit der Wissenschaft zur unternehmerischen Hochschule.- Der Einfluss der Bertelsmann Stiftung auf die Hochschulpolitik.“

Dr. Wolfgang Lieb

14.00 Uhr Diskussion

14.30 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr Podiumsdiskussion

„Privatisierung - Herausforderungen an ein öffentliches und demokratisches Hochschulwesen“
u.a. mit den Referenten

ca. 16.30 Uhr Ende der Veranstaltung